

DAIMLER  
GESAMTBETRIEBSRAT



Wir haben schon viel erreicht.  
Herzlichen Glückwunsch zum  
Internationalen Frauentag!

# Wir haben viel erreicht – lasst uns weitermachen!

**Der Internationale Frauentag wird von Organisationen weltweit am 8. März begangen. Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen. Die Vereinten Nationen riefen ihn später als Tag der Rechte der Frau und des Weltfriedens aus.**

Der Internationale Frauentag ist weltweit Anlass, einen Blick auf die aktuelle Situation der Frauen zu werfen und darüber ins Gespräch zu kommen. Auch in der Daimler AG wird es an vielen Standorten wieder Infostände und Frauencafés geben. Dazu sind alle Kolleginnen ganz herzlich eingeladen.

## In eigener Sache: PG Frauen ist jetzt AK VALF

„Du kannst die Welt nicht verändern, aber verändere dich und du veränderst die Welt.“ Anke Maggauer-Kirsche (\* 1948), deutsche Lyrikerin

Die Projektgruppe Frauen des Gesamtbetriebsrats hat 16 Jahre lang erfolgreich frauenpolitische Themen und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Leben bei Daimler vorangetrieben. Alle wichtigen betrieblichen Vereinbarungen zu diesen Themen – von der Teilzeit und Familienzeit über die Einrichtung von Kitas bis zum Mobilien Arbeiten – sind durch die PG Frauen initiiert worden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist aber längst eine Frage, die Frauen und Männer gleichermaßen bewegt. Deshalb ist die PG Frauen jetzt der AK VALF. Im Arbeitskreis Vereinbarkeit von Arbeit und Leben / Frauenpolitik arbeiten Betriebsrätinnen aus den Standorten und Niederlassungen der Daimler AG weiterhin intensiv daran, dass alle Daimler-Beschäftigten Privates und Berufliches gut unter einen Hut bringen können.

# Was bewegt uns, was bewegen wir 2015?

**Frauenförderung bei Daimler.** Kein Zweifel: die Entwicklungschancen von Frauen haben sich erhöht. Nach der gesetzlichen Änderung im letzten Jahr werden spätestens mit den nächsten Aufsichtsratswahlen im Jahr 2018 mindestens 30 % der Mandate von Frauen besetzt sein. Der Vorstand hat außerdem das Ziel ausgegeben, dass der Frauenanteil bei den Leitenden Führungskräften ab Ebene 3 im Jahr 2020 mindestens 20 % betragen soll.

Das ist ein wichtiger Schritt. Er ersetzt aber nicht die systematische Förderung von Frauen auf allen Ebenen des Unternehmens und in allen Beschäftigtengruppen - angefangen bei der Einstellung von Auszubildenden bis hin zur Weiterbildung und -entwicklung älterer Arbeitnehmerinnen. Dank unserer Betriebsvereinbarungen und des Engagements vieler Frauen und Männer auf Betriebsrats- und Unternehmensseite ist hier eine insgesamt positive Entwicklung zu verzeichnen (siehe Tabelle).

Klar ist: Auch wenn wir nicht überall am Ziel bzw. im Zielkorridor angekommen sind – ohne die verbindlichen Regelungen in der Gesamtbetriebsvereinbarung „Frauenförderung“ hätten wir all die Schritte nach vorne sicher nicht gemacht.

	Stand 12/2010	Stand 12/2011	Stand 12/2012	Stand 12/2013	Zielkorridor (2011 - 2015)
Daimler AG					
Gesamtbelegschaft	13,5%	13,9%	14,4%	14,6%	<b>12,5 – 15%</b>
Ausbildung	20,6%	20,4%	20,6%	21,4%	<b>22 – 26%</b>
Gewerblich-technische Berufsausbildung	11,3%	11,3%	11,5%	12,3%	<b>13 – 16%</b>
Führungsebene 4	12,4%	12,9%	13,8%	14,6%	<b>14 – 18%</b>
Führungsebene 5	3,5%	4,0%	4,4%	4,6%	<b>4 – 6%</b>
Meisterinnen	1,3%	1,6%	1,8%	1,9%	

**Frauenquote | Zielkorridore zur Förderung von Frauen im Tarifbereich im Rahmen der Gesamtbetriebsvereinbarung „Förderung von Frauen in der Daimler AG“.**



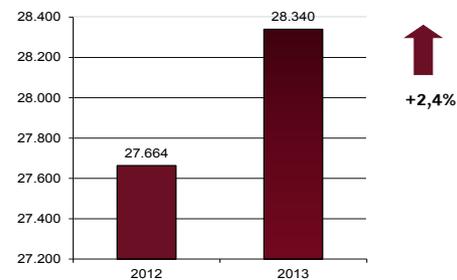
2015 werden wir weiter intensiv um die Förderung von Frauen in der Produktion ringen. Der Anteil von Frauen auf der Ebene 5 / Meister liegt seit Jahrzehnten unter 2 % - dies wollen wir endlich ändern. Auch der Anteil von jungen Frauen in der Technischen Berufsausbildung liegt leider nicht im festgeschriebenen Zielkorridor. Das ist besonders bedauerlich, da nachhaltige Frauenförderung damit anfängt, dass es in der Belegschaft viele gut qualifizierte Frauen gibt. Ende 2015 läuft die Gesamtbetriebsvereinbarung „Frauenförderung“ aus, d.h. die Zielkorridore werden noch in diesem Jahr neu verhandelt. Wir bleiben dran!

**Kinderbetreuung.** Die „sternchen“-Kinderkrippen an 13 Daimler-Standorten bieten 570 Betreuungsplätze für Kinder bis 3 Jahre. Eine Gesamtbetriebsvereinbarung sichert ein hervorragendes pädagogisches Konzept, einen vernünftigen Betreuungsschlüssel, großzügige Öffnungszeiten und tragbare, am Einkommen der Eltern orientierte Gebühren. Auch dies geht auf eine Initiative des Gesamtbetriebsrats zurück.

Für Quantität und Qualität des Angebots zur Kinderbetreuung wird sich der AK VALF auch in 2015 einsetzen. Dabei wird unsere Forderung nach Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von 3-6 Jahren aufrechterhalten.

**Mobiles Arbeiten.** Bei der Beschäftigtenbefragung der IG Metall in 2013 äußerten 36 % von rund 30.000 Befragten bei Daimler den Wunsch, einen Teil ihrer Arbeit von zu Hause erledigen zu können.

Diesen Auftrag nehmen wir an: Bei einer gemeinsam mit dem Unternehmen gestarteten Beteiligungskampagne wollen wir hören, welche Ansprüche die Beschäftigten genau hinsichtlich ihrer Arbeitsbedingungen haben. Ausgehend davon soll eine neue, innovative betriebliche Regelung zu Mobilem Arbeiten entwickelt werden.



Heute haben bereits 25.000 Beschäftigte die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Die neue Regelung soll unter anderem absichern, dass Arbeit – egal wo sie erledigt wird – bezahlt wird.

**Teilzeitausbildung im Werk Gaggenau.** Für Alleinerziehende ist es besonders schwierig, Beruf und Familie zu vereinbaren. Und es ist auch besonders schwierig, junge Frauen für eine technische Berufsausbildung zu gewinnen.

Im Werk Gaggenau gibt es jetzt eine Antwort für beide Fragen: Durch den hartnäckigen Einsatz von Betriebsrätin Petra Westermann können hier derzeit vier junge alleinerziehende Mütter eine Ausbildung als Werkzeugmechanikerin in Teilzeit machen. Damit die jungen Frauen ihre Kinder in die Kita, Hort oder Schule bringen können, ist die tägliche Arbeitszeit kürzer – insgesamt sind sie in der Woche 5 Stunden weniger im Betrieb als die anderen Auszubildenden.



Das Projekt ist ein voller Erfolg: Die jungen Frauen strengen sich in der Ausbildung überdurchschnittlich an, obgleich sie auch alle familiären Aufgaben alleine bewältigen müssen. Hut ab! Auch im nächsten Ausbildungsjahrgang soll es zwei Teilzeit-Ausbildungsplätze geben. Ein Projekt, das im Unternehmen unbedingt Schule machen sollte.

**Flexible Arbeitszeit in der Produktion.** Bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind wir in den letzten 15 Jahren ein gutes Stück weitergekommen – im Angestelltenbereich. Für den Produktionsbereich mit strikter Schichtarbeit gilt das nicht. Hier sind die Möglichkeiten, Angebote zur Kinderbetreuung zu nutzen oder gar Zeit und Ort der Arbeit an den familiären Bedürfnissen auszurichten, kaum gegeben. Der Anspruch und Bedarf in der Produktionsbelegschaft ist aber selbstverständlich genauso gegeben. Der AK VALF wird sich daher in 2015 intensiv mit Möglichkeiten zur flexibleren Gestaltung der Arbeitszeit in der Produktion auseinandersetzen.

Dazu haben wir ein paar Fragen an Dich und würden uns freuen, wenn Du uns mit Deinen Antworten hilfst, das Thema besser anzugehen. Bitte gib den ausgefüllten Fragebogen in deinem Betriebsratsbüro ab. Dafür herzlichen Dank im Voraus!



# Eure Meinung ist uns wichtig!

1. In welchem Bereich arbeitest Du?

Verwaltung

produktionsnah

direkte Produktion

2. Arbeitest Du im Schichtbetrieb?

Ja

Nein

Frühschicht

Spätschicht

Nachtschicht

3. Würdest Du eine flexible Arbeitszeit in Anspruch nehmen?

Ja

Nein

Falls ja, wofür?

Betreuung  
Kind

Betreuung  
Pflegebedürftiger

Qualifizierung

sonstiges

4. Wann wäre der optimale Schichtbeginn?

7:00 Uhr

8:00 Uhr

9:00 Uhr

15:00 Uhr

16:00 Uhr

Weitere: .....

5. Wie wichtig ist Dir die Frage der flexiblen Arbeitszeiten?

sehr wichtig

wichtig

teils/teils

unwichtig

sehr unwichtig

Gesamtbetriebsrat der Daimler AG  
Mercedesstr. 137  
70327 Stuttgart  
Germany